

bausparkassen
verband
österreich

2022

Jahresbericht

BAUSPAREN IN ÖSTERREICH UND EUROPA



Bausparen

Das Bausparsystem besteht aus dem Prinzip, dass viele Sparer:innen Geld anlegen und dadurch Kapital ansammeln. Damit werden zinsgünstige und langfristige Wohnbaudarlehen vergeben. Der Staat fördert die Leistbarkeit von Wohneigentum durch Vergabe der Bausparprämie. Weiters ist die staatliche Wohnbauprämie von der Kapitalertragsteuer befreit.



Der Bausparkassenverband Österreich (BVO)

Der Bausparkassenverband Österreich vertritt die Interessen der Bausparkassen und setzt sich für die Weiterentwicklung des Bausparens ein. Neben der Informationstätigkeit zur Entwicklung und Bedeutung des Bausparens bemühen sich die Bausparkassen über dieses Forum auch gemeinsam um den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern im Rahmen von relevanten Gesetzesinitiativen. Auch Fragen des Konsumentenschutzes werden durch Konsumentenschutzvereinigungen an den Bausparkassenverband herangetragen.



Rechtsgrundlagen und Aufsicht

Die Tätigkeit der Bausparkassen unterliegt dem Bausparkassengesetz, dem Bankwesengesetz und einer Reihe anderer gesetzlicher Bestimmungen. Konzession und Geschäftspläne sowie die Einhaltung der damit verbundenen gesetzlichen Auflagen werden von der Finanzmarktaufsicht genehmigt und überwacht. Das Bundesministerium für Finanzen entsendet Staatskommissäre in die Aufsichtsräte der Bausparkassen.



Europäische Bausparkassenvereinigung

Eine wichtige Funktion kam und kommt den heimischen Bausparkassen auch bei der Etablierung des Bausparsystems in zentral-, süd- und osteuropäischen Ländern zu. Die österreichischen Bausparkassen genießen international großes Ansehen. Sie sind engagierte Mitglieder der Europäischen Bausparkassenvereinigung. Die Europäische Bausparkassenvereinigung umfasst derzeit zwölf Mitgliedsstaaten.

*2022 konnten **3,8 Mrd. Euro für Wohnbauvorhaben** in Österreich vergeben werden.*

BAUSPAREN UND FINANZIEREN 2022

Rück- und Ausblick

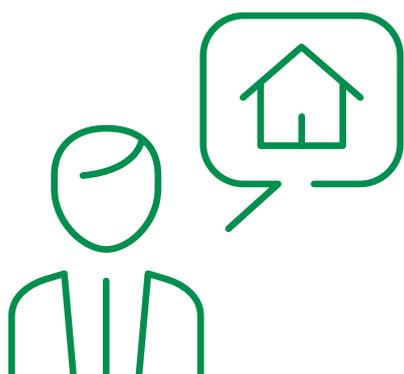
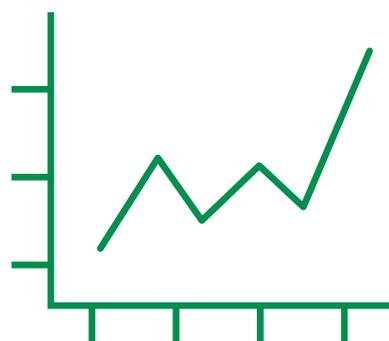
Genau wie 2021 hat es auch im Jahr 2022 große Herausforderungen für die Immobilienwirtschaft und für das Bausparen gegeben: Die hohe Verunsicherung aufgrund des Kriegs in der Ukraine, die dadurch steigenden Energiekosten sowie Inflation verursachten die ersten Zinsbewegungen seit Jahren. Faktoren, die konkret die Immobilienwirtschaft betreffen, sind die gestiegenen Baukosten, mangelnde Verfügbarkeit von Ressourcen sowie Lieferverzögerungen.

Der Immobilienfinanzierungsmarkt ist 2022 grundsätzlich positiv verlaufen, besonders aufgrund des Anstiegs an Immobilienfinanzierungen im ersten Halbjahr. Die eingeführten strengeren Immobilienkreditrichtlinien seit August brachten einen spürbaren Umsatzrückgang.

Auch für 2023 stellt die Europäische Zentralbank (EZB) Zinssteigerungen in Aussicht. Dadurch werden auch Baufinanzierungen weiterhin hohen Schwankungen unterliegen sein. Der Scheitelpunkt der Zinsen wird abhängig von der Inflationseentwicklung und der weiteren Geldpolitik der EZB sein. Damit bleibt die Inflation – neben der politischen Unsicherheit sowie Themen rund um die Nachhaltigkeit – auch in 2023 die größte Herausforderung des Immobiliensektors.

Zinswende

Die Zinswende der EZB hat jedoch auch positive Auswirkungen, da beim Bausparen erstmals wieder die Zinsen steigen, was das System attraktiver macht. Deshalb – und aufgrund des hohen Sicherheitspotenzials von Bausparen – erlebt das Bausparen seit Herbst ein Revival. Das Bausparen kann gerade in unsicheren Zeiten seine Vorteile ausspielen: eine hohe Sicherheit und Berechenbarkeit sowohl beim Aufbau von Eigenmitteln als auch für die langfristige Finanzierung von Wohneigentum.

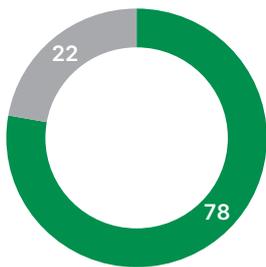


Die staatliche **Bausparprämie 2022 betrug in Summe 36,3 Mio. Euro** und stellt einen wichtigen Konjunkturmotor für die heimische Bauwirtschaft dar.

BAUSPAREN – MEINUNGEN UND GRÜNDE

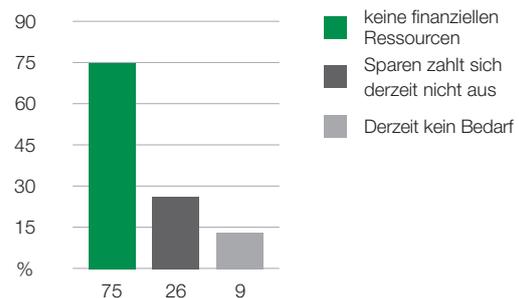
Im November 2022 führte das Marktforschungsinstitut Integral im Auftrag des Bausparkassenverbands Österreich (BVO) eine Studie zum Thema „Bausparen: Meinungen und Gründe“ durch (n= 1.000). Bei den Online-Interviews wurden Personen aus der österreichischen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 bis 75 Jahre befragt. Die wichtigsten Erkenntnisse daraus hier bzw. unter www.bausparkassenverband.at

Große Mehrheit der Österreicher:innen spart



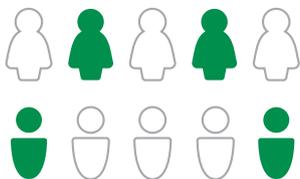
Vor allem um auf Unerwartetes vorbereitet zu sein (70 %). Sparen gibt 55 % der Befragten ein Gefühl der Sicherheit.

Gründe, nicht zu sparen



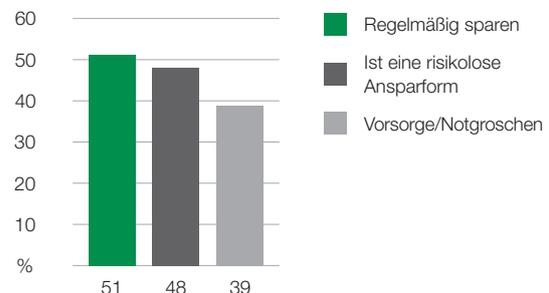
26 % finden, dass sich Sparen derzeit aufgrund der hohen Inflation nicht auszahlt.

4 von 10 sind Bausparer:innen



+24 % planen, in den nächsten 1 bis 2 Jahren einen weiteren/neuen Bausparer zu eröffnen

Top-3-Gründe für Bausparen



Bausparen bedeutet für:



18- bis 29-jährige
Sparen überdurchschnittlich oft für zukünftige Wohnwünsche



Personen mit Kindern
Die zukünftigen Finanzierungsvorteile sowie die staatlichen Prämien stehen im Vordergrund



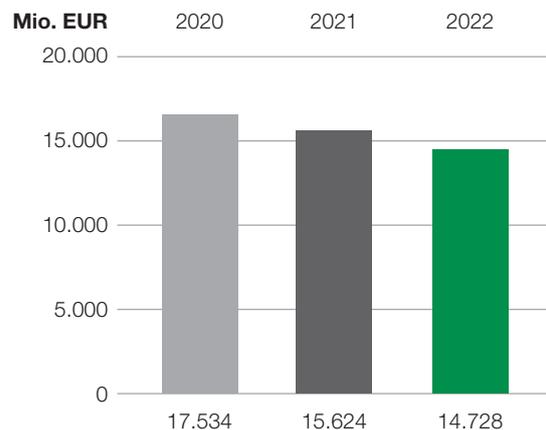
Ältere Personen (60+)
Wollen vor allem auf unerwartete größere Ausgaben vorbereitet sein

Bausparen wird in erster Linie als einfach, bequem und sicher sowie als ideal zum Sparen für Kinder/Jugendliche wahrgenommen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2022

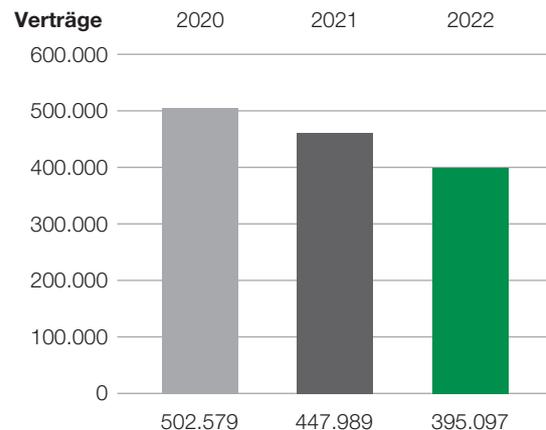
Bauspareinlagen

Mit insgesamt 14,8 Mrd. Euro verzeichnen die Bauspareinlagen noch einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr – aber die hohen Steigerungen der Abschlüsse seit Herbst deuten auf einen Wendepunkt.

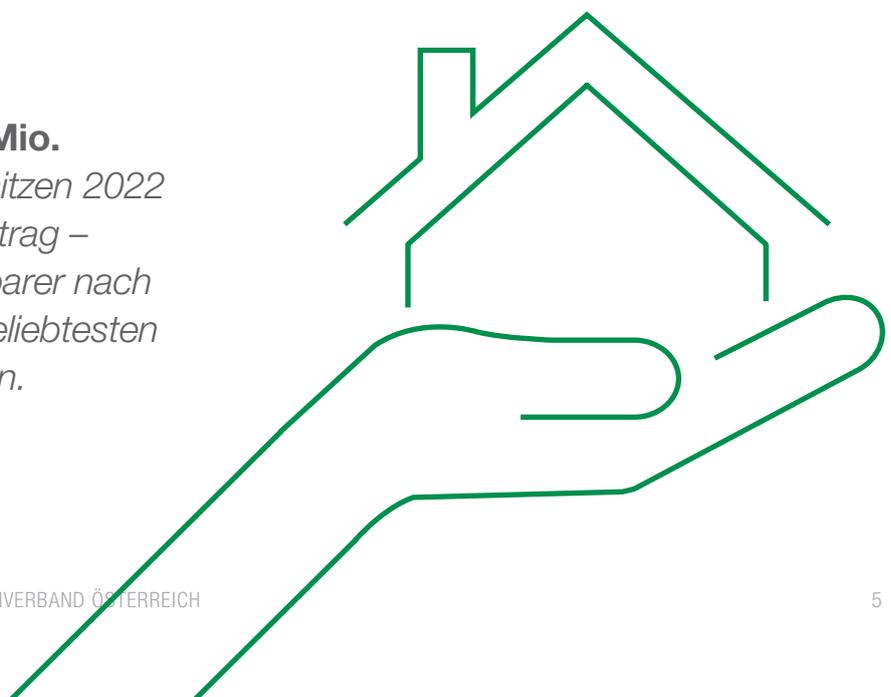


Neu abgeschlossene Bausparverträge

Das Revival des Bausparvertrags seit Herbst macht sich ebenso noch nicht in der diesjährigen **Anzahl der neu abgeschlossenen Bausparverträge** bemerkbar. Die 395.097 in 2022 neu abgeschlossenen Bausparverträge bedeuten zwar einen Rückgang, die Anzahl der Bausparverträge in den Monaten seit Oktober hat sich jedoch verdoppelt im Vergleich zu den Vormonaten bzw. dem Vorjahr. Damit zeigt sich die Bedeutung des Bausparsystems vor allem in Krisenzeiten.



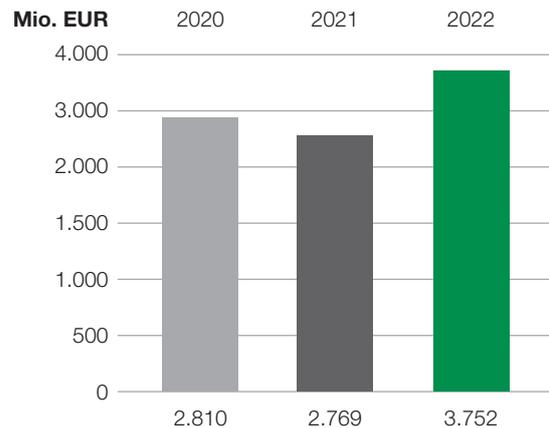
*Insgesamt **3,3 Mio.** Österreicher:innen besitzen 2022 einen Bausparvertrag – damit zählt der Bausparer nach wie vor zu einer der beliebtesten Ansparsformen.*



GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2022

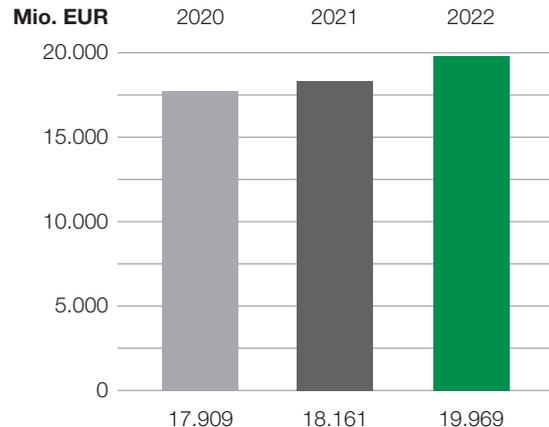
Finanzierungsleistung

Aufgrund der starken Wohnbaukonjunktur der letzten Jahre wurde ein Rekordvolumen der Finanzierungsleistung aller Bausparkassen erreicht. Dass Bausparen ein wichtiger und verlässlicher Finanzierungspartner vor allem in unsicheren Zeiten ist, zeigt sich daran, dass die Finanzierungsleistungen auf 3,8 Mrd. Euro und somit um +1 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Neben den Bausparer:innen profitiert ebenso auch die heimische Wirtschaft von den Finanzierungsleistungen der Bausparkassen. Diese sind ein wichtiger Konjunkturmotor.



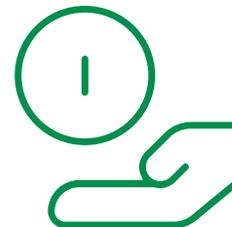
Bausparausleihungen

Auch das Volumen der gesamten Bausparausleihungen stieg um über 1 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr auf rund 20 Mrd. Euro an.



Bausparprämie

Vom Finanzministerium wurden für das Jahr 2022 insgesamt 36,3 Mio. Euro an Bausparprämie überwiesen. Wie bereits in den Vorjahren liegt die staatliche Bausparprämie in Folge der anhaltenden Niedrigzinsniveaus an der unteren Grenze der Bandbreite von 1,5 % bis 4,0 %. Die Bausparprämie zählt zu den effektivsten Förderungen und generierte Finanzierungsauszahlungen von 3,8 Mrd. Euro.



DIE VIER BAUSPARKASSEN



Mag. Christian Reingruber

Vorstandsvorsitzender der s Bausparkasse

Bausparkasse der österreichischen Sparkassen AG
1100 Wien, Am Belvedere 1
Tel. 05 0100 - 29900
E-Mail info@sbausparkasse.at
www.sbausparkasse.at



Mag. Hans-Christian Vallant

Mitglied der Geschäftsführung der Raiffeisen Bausparkasse

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.
1190 Wien, Mooslackengasse 12
Tel. 01 54646 - 0
E-Mail bausparkasse@raibau.at
www.bausparen.at



Mag. (FH) Marcus Kapun

CEO und CFO der start:bausparkasse

start:bausparkasse AG
1100 Wien, Wiedner Gürtel 11
Tel. 01 31380 - 0
E-Mail service@start-bausparkasse.at
www.start-bausparkasse.at



Dr. Susanne Riess-Hahn

Generaldirektorin der Bausparkasse Wüstenrot

Bausparkasse Wüstenrot AG
5020 Salzburg, Alpenstraße 70
Tel. 05 7070100 - 202
E-Mail generalsekretariat@wuestenrot.at
www.wuestenrot.at



Medieninhaber und Herausgeber: Bausparkassenverband Österreich, ZVR 693283653

Redaktion: Bausparkasse der österreichischen Sparkassen AG | 1100 Wien | Am Belvedere 1 | info@sbausparkasse.at

Porträts: Alle Rechte liegen bei der jeweiligen Bausparkasse.

